

Checkliste – Vermeidung von Abmahnungen

1. Impressum

- Vollständige Angaben gemäß § 5 TMG:
 - Name und Anschrift des Verantwortlichen.
 - E-Mail-Adresse und Telefonnummer.
 - Handelsregisternummer und Registergericht (falls zutreffend).
 - Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.), falls vorhanden.
- Einfache und unmittelbare Erreichbarkeit.

2. Datenschutzerklärung

- Inhalte gemäß Art. 13 und 14 DSGVO:
 - Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen und ggf. Datenschutzbeauftragten.
 - Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung.
 - Kategorien personenbezogener Daten.
 - Speicherdauer der Daten.
 - Rechte der Betroffenen (Auskunft, Berichtigung, Löschung etc.).
 - Hinweis auf Widerspruchsrecht bei Direktwerbung.
 - Informationen zu eingesetzten Tools (z. B. Google Analytics, Facebook Pixel).
- Cookie-Richtlinien:
 - Transparenz über eingesetzte Cookies und Tracking-Tools.
 - Einwilligungspflichtige Cookies erst nach Zustimmung aktivieren.

3. Urheberrechte

- Sicherstellung, dass alle verwendeten Inhalte (Bilder, Texte, Videos, Designs) rechtmäßig genutzt werden.
- Nachweise für Nutzungsrechte (z. B. Lizenzen oder Verträge).
- Angabe von Urhebern oder Lizenzgebern, sofern erforderlich.

4. Werbeanmeldungen

- Rechtssichere Einwilligungen für E-Mail- und Newsletter-Marketing (§ 7 UWG).
- Kennzeichnung von Werbung (insbesondere auf Social Media oder Blogs).
- Keine irreführenden oder übertriebenen Werbeaussagen.

5. AGB und Widerrufsbelehrung (für Shops)

- Rechtssichere Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB):
 - Klarheit und Verständlichkeit.
 - Keine unzulässigen Klauseln.
- Korrekte Widerrufsbelehrung:
 - Angabe der Fristen (mindestens 14 Tage).
 - Informationen zu Rücksendekosten und Modalitäten.

6. Cookies und Tracking-Tools

- DSGVO-konformes Cookie-Banner:
 - Einwilligungspflichtige Cookies nur nach Zustimmung aktivieren.
 - Übersicht über notwendige, funktionale und Marketing-Cookies.
- Angabe von Tracking-Tools (z. B. Google Analytics, Hotjar):
 - Zweck und Rechtsgrundlage der Nutzung.
 - Opt-out-Möglichkeiten für Nutzer.

7. Social Media und externe Links

- Einbindung von Social-Media-Plugins (z. B. Facebook, Instagram) nur mit DSGVO-konformer Lösung (z. B. 2-Klick-Lösung).
- Haftungsausschluss für externe Links, sofern erforderlich.
- Keine automatische Datenübertragung bei Aufruf der Seite.

8. Barrierefreiheit

- Überprüfung auf Barrierefreiheit gemäß BITV 2.0 (Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung).
- Bereitstellung von Alternativtexten für Bilder und leicht verständlichen Texten.

9. Sicherheitsmaßnahmen

- HTTPS-Verschlüsselung zur sicheren Datenübertragung.
- Regelmäßige Updates der Software und Plugins.
- Schutz vor Datenlecks durch Firewalls und Sicherheitsprotokolle.

10. Plattform zur Streitbeilegung

- Hinweis auf die europäische Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS-Plattform) für Verbraucher (für Shops verpflichtend).
- Verlinkung auf die Plattform: <https://ec.europa.eu/consumers/odr/>.

11. Nutzung von Analyse-Tools

- Transparenz bei der Datenerhebung durch Webanalyse-Tools (z. B. Google Analytics, Matomo).
- Hinweise auf die Speicherdauer und die Anonymisierung von IP-Adressen.
- Möglichkeit zum Opt-out der Nutzer.

12. Kontaktformulare

- Pflichtfelder auf das Nötigste beschränken.
- Informationen zur Verarbeitung der Daten direkt im Formular.
- SSL-Verschlüsselung für die Übertragung.

13. Kundenbewertungen

- Authentizität der Bewertungen sicherstellen (keine Fake-Bewertungen).
- Datenschutzhinweise zur Verarbeitung der Daten von Rezensenten.

14. Online-Shops: Preise und Versand

- Klare Angabe von Endpreisen inkl. Steuern und Versandkosten.
- Lieferzeiten und Verfügbarkeit transparent darstellen.

15. Spezifische Branchenanforderungen

- Gesundheitsdaten: Besondere Vorsicht bei der Verarbeitung sensibler Daten gemäß Art. 9 DSGVO.
- Finanzdienstleistungen: Zusätzliche Anforderungen an Informationspflichten.